

TERMINEN IN  
HATTEN

## HEUTE

## VERANSTALTUNGEN

**Oldenburg**  
**19.30 Uhr, Graf-Anton-Günther-Schule:** Benefizkonzert der GAG-Combo, GAG-Combo, Schülerband tunelN und Funky Kayle spielen für die muskatherapeutischen Projekte der Elterninitiative krebskranker Kinder Oldenburg

## NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr/Retungsdienst Tel. 112; Giftnotruf Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0800/0600606, Gas Tel. 0800/0500505; OÖWV Wasser Tel. 04401/6006

## APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

**Oldenburg**  
**Apothekedienst:** 9 Uhr, Wehdestraße 2, Tel. 0441/31727  
**Nikolai Apotheke:** 9 bis 23 Uhr, Hundsmühler Straße 101, Tel. 0441/506077

## ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117  
**Oldenburg**  
**Bereitschaftsdienstpraxis:** 19 bis 23 Uhr Sprechstunde, Rufbereitschaft: 19 bis 7 Uhr, Auguststraße 16, Tel. 0441/75053

## GEMEINDEVERWALTUNG

**Kirchhatten**  
**Bürger-Service-Büro:** 7.30 bis 12 Uhr, Hauptstr. 21, Tel. 04482/922/222  
**Rathaus Kirchhatten:** 8.30 bis 12 Uhr, Hauptstr., Tel. 0 44 82 / 92 22 66  
**Sandkrug**  
**Bürger-Service-Büro:** 7.30 bis 12 Uhr, Gartenweg 15, Tel. 04482/922-280

## JUGEND

**Kirchhatten**  
**Jugendhaus:** 14 bis 20 Uhr, Marktplatz 1b  
**Sandkrug**  
**Jugendhaus:** 14 bis 21 Uhr, Bümmersteder Straße 49a

## KIRCHENBÜRO

**Kirchhatten**  
**Ev. Kirchenbüro:** 9 bis 12 Uhr  
**Sandkrug**  
**Ev. Kirchenbüro:** 9 bis 12 Uhr

## AUSSTELLUNGEN

**Kirchhatten**  
**Rathaus, Ratssaal:** 8.30 Uhr, Bilder des Malers Gennady Karabinsky, während der Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen

## BÜCHEREI

**Sandkrug**  
**Gemeindebibliothek:** 9.30 bis 12.30 Uhr, Sommerweg 36

## BERATUNGEN

**Kirchhatten**  
**Café LebensKunst:** 11 bis 17 Uhr, Psychosoziale Hilfen, Tel. 04482/2569658, Hauptstr. 2

## MORGEN

## VERANSTALTUNGEN

**Kirchhatten**  
**9.30 Uhr, Hotel zum Deutschen Hause:** Das Grüne Zentrum informiert über das Antragsverfahren 2015 zur Agrarförderung  
**Sandkrug**  
**15 bis 17 Uhr, Grundschule:** Büchertauschbörse

## KONTAKT

**Hatten**  
**Redaktion:** Werner Fademrecht (fa) 04407/9988 2731, Hunestraße 4, 26203 Wardenburg, Telefax 04407/9988 2739, e-mail: red.hatten@nordwest-zeitung.de  
**Anzeigenberatung:** Thomas Koscheike 04407/9988 4910, Andreas Alsmeyer 04407/9988 4920

# Erlöse sinken trotz höherer Stückzahlen

**BILANZ** Raiffeisen Viehzentrale legt Ergebnis der Umsatzentwicklung für 2014 vor

Der Erlös pro Tier nahm stark bei Schlachtrindern ab. Unterm Strich bleibt ein Jahresüberschuss von 136 395 Euro.

VON WERNER FADEMRECHT

**STRECKERMOOR** – Steigende Stückzahlen beim Viehhandel, aber gleichzeitig sinkende Erlöse – auf diese Entwicklung im Jahr 2014 hat die Raiffeisen Viehzentrale eG auf ihrer Generalversammlung im Gesellschaftshaus Ripken in Streckermoor hingewiesen.

Positiv fiel demnach die Veränderung bei den insgesamt gehandelten Viehstückzahlen aus: 7798 Tiere, das ist ein Plus von 1,65 Prozent,



An der Spitze: Aufsichtsratsvorsitzender Gerd Hanken, Vorsitzender Carsten Strudthof, Diederich Meyer, Gerhard Haschen, Vorsitzender Maik Plate, Geschäftsführer Josef Wigger (v.l.). BILD: BIEL

wurden mehr vermarktet als im Vorjahr. Den Rückgang bei den Schlachtschweinen (-10 165) und Nutztürdern (-1201) glichen die Zuwächse bei Ferkeln (+19 094) und

Schlachtrindern (+70) bezogen auf die Stückzahlen mehr als aus.

Insgesamt vermarktete die in Ganderkese und Bad Zwihsenahn sitzende Genossen-

schaft 256 092 Schlachtschweine, 191 411 Ferkel, 19 087 Schlachtrinder und 12 366 Nutztürd.

Geschäftsführer Josef Wigger musste im Bericht zur Umsatzentwicklung allerdings auf die sinkenden Erlöse aufmerksam machen. Der durchschnittliche Erlös pro Tier sank bei Schlachtschweinen von 160 Euro (2013) auf 146 Euro (2014, -14 Euro), bei Ferkeln von 63 auf 59 Euro (-4 Euro), bei Schlachtrindern von 1196 auf 1103 Euro (-93 Euro) und bei Nutztürdern von 426 auf 422 Euro (-4 Euro).

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das vergangene Jahr weist Umsatzerlöse der Raiffeisen Viehzentrale eG von 74,99 Millionen Euro aus.

Für den Vieheinkauf wurden 72,47 Millionen Euro aufgewendet. Der Jahresüberschuss nach Abzug von Löhnen und Gehältern, sonstigen betrieblichen Aufwendungen, Abschreibungen und Bonuszahlungen an Landwirte betrug zum 31. Dezember 2014 demnach 136 395 Euro.

Nach der Entlastung des amtierenden Vorstands durch die Versammlung standen auch turnusgemäße Neuwahlen für zwei Vorstandsposten auf der Tagesordnung. Bei den Wahlen zum Vorstand der Raiffeisen Viehzentrale wurden die beiden Amtsinhaber von der Versammlung wiedergewählt: Gerhard Haschen (Jaderberg) und Diederich Meyer (Wiemerslande, Gemeinde Hatten).

## Ehemalige melden sich sogar aus Tansania

**SCHÜLERPROTEST** Oberstufe der GAG bekommt viel Unterstützung



Blick in die lehrerfreie Zone: So sah es noch vor kurzem in der Cafta an der Graf-Anton-Günther-Schule aus. Ovale Bild: Solidaritätsbekundungen ehemaliger GAG-Schüler kamen via Facebook sogar aus Tansania.

BILDER: PRIVAT

**LANDKREIS/FA** – Die Schließung der lehrerfreien Zone an der Graf-Anton-Günther-Schule namens Cafta hat sich unter ehemaligen Schülern wie ein Lauffeuer verbreitet. Bis Montagmittag waren via Facebook 7216 Menschen auf den **nwz**-Artikel „Protest: Schüler streiken für ihre Cafta“ aufmerksam geworden.

Um die Frage zu beantworten, wie es in der Cafta eigentlich innen aussah, hatte die **nwz**-Redaktion zum Einsenden von Bildern aufgerufen. Zu sehen sind sie in einer Bilderstrecke auf **nwz**-Online (siehe Ende des Artikels). Darüber hinaus schicken ehemalige GAG-Schüler auch Solidaritätsadressen aus dem Ausland: „Freiheit für die Cafta“ hieß es aus Tansania und Wien.

Marisa Jensen schreibt: „Die Cafta war immer ein ganz besonderer Raum für uns.“



Denke ich an das GAG, denke ich an die Cafta. Mir tut es leid für die kommenden Jahrgänge, dass ihnen dieser Raum der Erholung ohne ersichtlichen Grund genommen wird.“ Der Blaubär war 2012 das Abiturmotto ihres Jahrgangs und

hatte deshalb seinen Ehrenplatz an der Wand erhalten.

„Ich selbst habe 2013 an der GAG mein Abitur gemacht und bedauere es sehr, dass die Schulleitung die Cafta nun geschlossen hat und stehe voll hinter den Schülern, die nun für ihre Cafta kämpfen!“ betont Kira Menneking. Dort trafen sich alle in den Pausen und Freistunden, die Cafta wurde gemeinsam renoviert und gepflegt, erinnert sie sich. „Sie war immer das ‚Heiligtum‘ der Oberstufe, die lehrerfreie Zone, die jedem Oberstufenschüler meiner Meinung nach eingeräumt werden sollte. Dort wurde gemeinsam gelacht, der jahrgangsinterne Song angestimmt, bei dem alle mit Herzblut mitsangen...ohne die Cafta wären einige Momente nicht so in Erinnerung geblieben, wie sie es heute

noch sind! Warum muss Altbewährtes, das eine solange Tradition hat, den Schülern genommen werden? Denn schon mein Vater hat Anfang der 80-er Jahre seine Freistunden und Pausen in einem eigenen Oberstufenraum an der GAG verbracht. Ich hoffe wirklich, dass ein Kompromiss gefunden wird, der beiden Seiten gerecht wird!“

Tim Kempermann berichtet, dass sich ehemalige Schüler von den verschiedensten Orten aus gemeldet haben, um ihre Unterstützung zu bekunden. So wurden in der Facebookveranstaltung „#freethecafta“ Fotos unter anderem aus Wien und Tansania geteilt, die zusammen mehrere hundert Likes erhalten haben.

**nwz** Scannen Sie das Bild mit dem Handy und sehen Sie weitere Bilder.

## Kreisverband feiert in Hatterwüstring

**VdK** Ortsgruppe Kirchhatten im Sozialverband ehrt Mitglieder und blickt voraus

**KIRCHHATTEN/PB** – Zur Jahreshauptversammlung des VdK-Sozialverbandes Ortsgruppe Kirchhatten im Schützenhof in Kirchhatten begrüßte Kreisverbandsvorsitzender Oldenburg Land und Vorsitzender der Ortsgruppe, Manfred Huck, neben Markus Göke und Gunda Menkens vom Kreisverband auch den Bürgermeister der Gemeinde Hatten, Christian Pundt.

VdK-Vorsitzender Huck erinnerte in seinem Jahresrückblick an zahlreiche Veranstaltungen des vergangenen Jahres und kündigte das Kreisverbandsfest am 31. Oktober an,



Ehrung für lange Mitgliedschaft: Christian Pundt, Markus Göke, Manfred Huck, Wilfried Hollmann und Gunda Menkens gratulieren Annegret Bley und Jürgen Lüttke (von links).

BILD: PETER BIEL

das im Hotel Meiners in Hatterwüstring stattfinden wird. Mit Kaffee und Kuchen, vier sehenswerten Auftritten zur

Unterhaltung und einem abschließenden Abendessen erwartet die Mitglieder wieder ein besonderes Highlight in

diesem Jahr. Huck bedankte sich bei seinem Stellvertreter Wilfried Hollmann für seine tatkräftige Unterstützung im zurückliegenden Jahr.

Bürgermeister Pundt berichtete dem VdK von aktuellen Themen wie dem Windpark an der Hatter Landstraße und dem Straßen- und Wegebau.

Er kündigte ferner an, dass aufgrund einer Initiative Manfred Hucks die Förderung für Senioren in 2015 erhöht werden solle.

## Pflanzen und Bäume vor Kirche

**SANDKRUG/LD** – Am Sonntag, 28. März, veranstaltet die Naturschutzbund-Ortsgruppe Hatten von 9 bis 12 Uhr einen Pflanzenmarkt vor der ev. Kirche, Bahnhofstr. 14, in Sandkrug. Angeboten werden Gartenstauden und Gehölze, insbesondere insektenfreundliche Arten, aber auch Beerenobst, Gemüse, Kräuter und Zimmerpflanzen aus eigener Vermehrung.

Außerdem wird eine besondere Form der Obstbaumveredelung vorgeführt. Veredelungsunterlagen (Äpfel und Birnen) stehen zur Verfügung, so dass Interessierte Edelreiser ihres Lieblingsapfels oder ihrer Lieblingsbirne mitbringen und sich im Veredeln üben können. Am besten eignen sich laut Nabu Wasserschösslinge vom letzten Jahr, die noch keinen Blattaustrieb zeigen.

## Sieben Osterfeuer angemeldet

**HATTEN/FA** – Nach Angaben der Gemeindeverwaltung sind in diesem Jahr sieben Osterfeuer angemeldet worden. Am Ostersonntag, 4. April, feiern der Heimatverein Hatterwüstring, die Landjugend Tweelbäke, Orts- und Bürgerverein Munderloh, Orts- und Bürgerverein Sandkrug sowie am Ostersonntag, 5. April, Ortsbürgerverein Sandhatten, die Feuerwehr Kirchhatten und der Heimatverein Dingstede.

## Liedermacherin singt Volkslieder

**SANDHATTEN/OLDENBURG/LD** – Am Donnerstag, 26. März, treffen sich wieder in der Zeit von 15.30 bis 17.30 Uhr Menschen, die Spaß am Singen haben, gemeinsam mit der Sandhatter Liedermacherin Sybille Gimon. Gesungen werden Volkslieder, Treffpunkt ist „Ol's Brauhaus“, Rosenstraße 25/Ecke Stau, in Oldenburg. Zur Zeit kommen alle 14 Tage mehr als 70 Männer und Frauen zum Singen, Tendenz steigend. Die Menschen seien überwiegend alleinlebend und älter. Viele hätten Freundschaften untereinander geschlossen und träfen sich auch im Alltag zum Fahrradfahren, zu Theaterbesuchen oder zum Essen gehen, freut sich Sybille Gimon.